

Schatzmeister, Referate Deutschlandfahrt und Elefantentreffen

Im Jahr 2022 führte die 41. BVDM-Deutschlandfahrt in die Region Allgäu-Oberschwaben-Bodensee und sie war wie gewohnt am letzten Wochenende im August. Deutschlandfahrt einmal ganz anders! Diese Tour war, nicht nur für mich, ein besonderes Highlight: Der Bundesverband der Motorradfahrer zu Gast bei einem bayerischen Motorradclub, dem MC Hergensweiler. Neben dem Clubhaus gab es ein großes Festzelt, ein prächtiger Lagerfeuerplatz wartete auf Betrieb. Der ganze MC war mit allen Mitgliedern für unsere Deutschlandfahrt auf den Beinen und hat uns verwöhnt. Es gab Spanferkel vom Grill und das umfangreiche Buffett bot sensationelle frittierte Knödel aus Käsespätzle. Die Teilnahme war nach den zwei Jahren Corona-Zwangspause jedoch traurig gering. Nur 39 Starter kamen samstags in Hergensweiler an, mit den Helfern der Veranstaltung waren wir 74 Personen bei der Siegerehrung. Die Mannschaft vom MCH habe ich hier gar nicht mitgerechnet. Gemessen an dem Aufwand der Vorbereitungen über drei Jahre hinweg war der Ertrag, also die Teilnehmerzahlen reichlich frustrierend für mich.

Da ich zum Ende des Jahres einen medizinischen Eingriff über mich ergehen lassen musste, war keine Zeit und Energie für die notwendigen Vorbereitungen einer Deutschlandfahrt 2023. In diesem Jahr gibt es deshalb keine. Aber es gibt ein Treffen der Deutschlandfahrer. Wer sich das letzte Wochenende im August für die Deutschlandfahrt freigehalten hat, ist herzlich eingeladen, am 26.08. im PS-Speicher Einbeck am Treffen der Deutschlandfahrer teilzunehmen. Der PS-Speicher ist ein Motorrad- und Automobil-Museum. Hier werden mehr als 300 historische Fahrräder, Motorräder und Automobile aus den vergangenen 130 Jahren präsentiert. Die Ausstellung basiert überwiegend auf Exponaten der weltweit größten Sammlung deutscher Motorräder. Die Einladung gilt auch für alle Interessierten, bitte sprecht mich einfach an.

Nicht allein für 2024 hat Michael Bojert seine Mithilfe bei der Organisation und Ausarbeitung der Deutschlandfahrt angekündigt, sondern für alle zukünftigen Veranstaltungen. Und auch für 2024 mit dem Zielgebiet Münster- und Emsland fast schon alles ausgearbeitet, also fast fertig! Die Regeln für die Veranstaltung werden etwas angepasst: z.B. je Hauptkontrolle gibt es künftig vier Nebenkontrollen, statt drei. Dadurch reduziert sich die Anzahl der HK's von 12 auf 9.

Referat Elefantentreffen: Auch das ET 2022 hat wegen Corona nicht stattfinden dürfen. Also zwei Jahre ohne ET. Als Ersatz gab es wieder eine COROFANTEN Challenge, initiiert von unserem Mitglied und ET-Stammgast Amadeus von der Elefantenstraße 1. Es war wieder eine virtuelle Veranstaltung, sehr professionell per Internet abgewickelt.

Die Aufgabe bestand darin, am ET-Samstag mit dem Motorrad raus zu fahren in den Winter, unter Beachtung der Corona-Regeln mit einigen Leuten treffen und am Lagerfeuer an die große Gemeinschaft denken und z.B. per Handy zusammenschalten. Es berichteten ca. 50 Teilnehmer in 14 Ländern aus ganz Europa von ihrer persönlichen COROFANTEN Challenge im Livestream. Vielen Dank dafür auch an das gesamte Team um Amadeus. Es bestand ausschließlich aus BVDM-ET-Helfern: Michael Wilczynski, Arno Boes, Lorenz van der Mee und Carsten Jankowski.

Das Elefantenteam Uwe, Horst-Werner und Horst hat im letzten Jahr ohne meine Beteiligung Ende September eine Reise in den Bayerischen Wald gemacht und das Treffen in diesem Jahr vorbereitet.

Jetzt folgt ein Bericht zum Elefantentreffen in diesem Jahr, im Januar. Wegen der schon angesprochenen Erkrankung zum Jahreswechsel konnte ich nicht, wie üblich, die Veranstaltungsleitung übernehmen. Hier vielen Dank an meine Mitstreiter: Hein Wieland, hat zusammen mit Horst-Werner und Uwe das übliche Dreigestirn in der Führungsetage des Elefantentreffens vervollständigt. Horst-Werner hat formal die Veranstaltungsleitung übernommen.

Wir hatten wieder eine gute Anzahl Helfer, so um die 70. Die meisten davon sind im stillgelegten Gasthof Geisselstein bei Herbert Feichtinger untergebracht. In der Gaststube gab es morgens das Frühstück, abends und nachts war hier wieder eine sehr gemütliche teilweise recht feuchte Atmosphäre. Wir hoffen, dass wir die Helfer auch in den nächsten Jahren hier bei Herbert unterbringen können.

Mein Einsatz im Januar begann dann ungewöhnlich spät, nämlich erst am Freitagnachmittag des ET's. Da waren alle anderen schon mehr als eine Woche im Einsatz und mit den Vorbereitungen beschäftigt. Ich bin im Anschluss an meine Reha, mit kurzem Zwischenstopp zu Hause, direkt weiter in den Bayerischen Wald gefahren. Ich konnte mich recht entspannt zu Eimi in die Hauptkasse setzen; nicht zuletzt eine Eintrittspreisenerhöhung von 30 auf 40 € hat zur Entspannung des Schatzmeisters beigetragen.

Die Veranstaltung ist erstaunlich ruhig verlaufen, die Teilnehmerzahlen mit 2700 Teilnehmern und knapp 1000 Tagesbesuchern haben unseren eingeschlagenen Kurs mit den neuen Regeln und auch die Eintrittspreisenerhöhung bestätigt.

Schatzmeister:

Meine Tätigkeiten hier umfassen die Mitgliederverwaltung in enger Zusammenarbeit mit Uwe von der Geschäftsstelle, speziell die Beitragsabwicklung mit der Datenverarbeitung. Ich habe den Ausweisversand gesteuert, Uwe hat die Ausweise gedruckt. Anschließend habe ich den Lasteintrag der Mitgliedsbeiträge durchgeführt, die Beitragszahlungen der ersten drei Monate in die Datenbank eingebucht, offene Beiträge erinnert und gemahnt, Uwe hat wieder jeweils ausgedruckt und den Versand gemacht.

Ich habe im Berichtsjahr alle Finanztransaktionen für den BVDM durchgeführt. Die Buchhaltung macht dann Steuerberaterin Monika Knops als bezahlte Dienstleisterin. Das Jahr wurde von ihr steuerlich aufbereitet und die Steuererklärung wurde an das Finanzamt gegeben. Ich habe hier zugearbeitet und fehlte jedoch wegen einer Coronaerkrankung bei der Kassenprüfung für 2022 im März bei Monika in Duisburg. Ich war jedoch für Nachfragen telefonisch erreichbar.

Die Einnahmen im Jahr 2022 stammen aus den Mitgliedsbeiträgen, von dem Fahrparcours bei der Intermot, sowie von den Teilnehmern der FIM-Rally. Wir konnten auch wieder viele Spenden verbuchen, auch für einen Krankenwagen in der Ukraine wurde Geld gesammelt.

Als Ausgaben bleiben die festen Kostenblocks Aufwand für die GS incl. Personal, Ballhupe, Beiträge zu FEMA, DVR, Versicherungen, weniger für Sport und Messen. Dafür hat die FIM-Rally ein Loch hinterlassen.

Tendenz in der Bilanz: Stabil, das Vereinsvermögen bietet ein gutes Polster.

Wolfgang Schmitz

Anlage: Bilanz